

ONLINE-SEMINARE



Foto: galoppfoto.de

Entwurmung ist eins der Themen des nächsten Azubi Fit-Seminars.

Fit werden mit Azubi Fit

Bei der Online-Seminarreihe „Azubi Fit“ für Auszubildende Pferdewirte aller Fachrichtungen, die BBR-Mitglied sind, geht es am 5. August mit Tierärztin Franziska Ruck um „Stallhygiene und Entwurmung“ und am 2. September mit Katja Trillitsch um den „Ausbildungsweg des Reiters“. Die BBR-Mitgliedschaft ist für Auszubildende kostenfrei. → Weitere Infos: berufsreiter.com

Termine

- 1.–4.8. Hessisches Championat der Berufsreiter Dressur in Neu-Anspach
- 5.8. Azubi Fit „Stallhygiene und Entwurmung“ mit Tierärztin Franziska Ruck
- 7.8. Dressurlehrgang mit Horst Eulich in Marbach
- 8.–11.8. Süddeutsches Championat der Berufsreiter Dressur in Marbach
- 2.9. Informationstag in München
- 2.9. Meister-Infotag Online
- 2.9. Azubi Fit „Ausbildungsweg des Reiters“ mit Katja Trillitsch
- 2.–3.9. Schulung für Azubis in Langenfeld
- 4.–8.9. Bundeschampionate



Foto: SYB

Im Sommer gibt es viele Möglichkeiten, sich mit Spaß auf die Jagdsaison vorzubereiten.



Einfach gutes Reiten

Kurz vor den Olympischen Spielen in Paris rufe ich dazu auf, den Weg des guten Reitens, der bei Olympia in London eingeschlagen wurde, tapfer weiter zu beschreiten. Wir müssen weg von spektakulär und hin zur guten Ausbildung. Die Parameter, die das klar identifizieren, müssen wir im Vordergrund haben. Diese Verbindlichkeiten führen zu Transparenz und Transparenz sorgt für Akzeptanz. In Prüfungen wird oft über die Perspektive eines Pferdes philosophiert. Wenn man das aber nicht erkennen und definieren kann, ist das nichts. Ein gut gerittenes Pferd unterscheidet sich deutlich von den Zerrbildern dieser Dressur. Es ist erkennbar an seinem Gesichtsausdruck, dem zufriedenen Maul, dem schwingenden Rücken und pendelndem Schweif, am Hüftlot und seiner Spurtreue... Das sind objektive Kriterien. Wenn die nicht erfüllt sind, kann das keine herausragende Leistung sein. Wir müssen wieder lernen, Gold und Dublette unterscheiden zu können – was ist gutes Reiten, was ist erzwungen? – und unser Augenmerk darauf richten. Ein Pferd lesen können... Da sind die Richter sehr in der Verantwortung. Wenn nicht nachvollziehbar ist, was bewertet ist, sind wir angreifbar. Die Saure Kirschen-Theorie besagt, dass etwas sauer ist, wenn es unerreichbar erscheint. Aber: Gutes Reiten muss Erfolg möglich machen, es muss erreichbar sein – sonst ist unser Sport tot. Ich plädiere dafür, uns wieder auf die klassischen Werte zu besinnen, die keiner anderen modernen Interpretation bedürfen – zumal sie sich an der Natur des Pferdes orientieren mit all seinen Unzulänglichkeiten und all seinen Variablen.

Hannes Müller
Erster Vorsitzender der BBR

AUSBILDUNGSBETRIEBE STELLEN SICH VOR: GUT DREBSDORF

Vielfalt willkommen

Auf Gut Drebsdorf in Südharz (Sachsen-Anhalt) bildet Alexandra Schatz mit ihrem Team bereits seit über 20 Jahren aus. „Unser Herz schlägt vor allem für Menschen, die sich entwickeln möchten“, so die Hausherrin. Nicht selten finden auch Quereinsteiger den Weg nach Drebsdorf.

Drei bis vier Auszubildende in den Fachrichtungen Pferdehaltung und Service sowie Klassische Reitausbildung lernen auf Gut Drebsdorf aktuell. Zu ihren Aufgaben gehören Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Reitunterricht, Jungpferdearbeit, das Anreiten und Ausbilden der eigenen Nachzucht, die Konzeption und Ausführung von verschiedenen Veranstaltungen, Pflege der Fohlen und verletzten oder pflegebedürftigen Pferde.

In dem Betrieb mit einer Reiterschule, einem Lehrgangs- und Weiterbildungssektor, einer Barockpferdezucht und Ferienwohnungen arbeiten sieben Angestellte. Sie kümmern sich

um 50 Zucht-, Reit- und Schulpferde. „Das Wichtigste ist, dass wir es in unserer Arbeit mit Lebewesen zu tun haben, die wir zu achten und zu respektieren haben“, betont Alexandra Schatz. „Sowohl Zwei- als auch Vierbeiner. Egal ob groß, klein, dick, dünn, welche Rasse, mit anderen Lebensvorstellungen, weniger guten Vorgeschichten oder anderen Hemmnissen. Wir arbeiten beim Reiten strikt nach der Ausbildungsskala, allerdings richtet sich die Pferdearbeit nach den Grundsätzen einer feinen Hilfengebung und dem Beachten der Biomechanik von Pferd und Reiter. Mit dieser Ausrichtung ist unser Betrieb sehr erfolgreich und begeistert unsere Gäste aus nah und fern.“

Mit den Betriebskonzepten hat das Gut Drebsdorf bereits den Tierschutzpreis des Landes Sachsen-Anhalt und zweimal den Innovationspreis der IHK und des Landkreises gewonnen.

→ gut-drebsdorf.de



Auf Gut Drebsdorf wird gezüchtet und strikt nach der Ausbildungsskala gearbeitet.

Fotos: privat



DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Ferienstpaß mit Hund und Pferd

Jetzt wird es aber Zeit. Der August bietet die letzte Möglichkeit für sinnvolle und spaßbehaftete Vorbereitung auf die Schleppjagdsaison. Beim Schleppjagdverein von Bayern sind in drei Gruppen noch wenige Plätze frei für die Trainingswochen, bei denen neben dem Reiten in der Gruppe im Gelände auch einfach Geselligkeit und „Ferien mit Pferd in Bayern“ geboten wird. Die Niedersachsenmeute bietet vom 23. bis 25. August noch einmal einen intensiven Kurs an, bei dem jeder nach Wunsch, Alter, Leistungsstand und Können des Pferdes das passende Angebot finden kann. Sogar eine „Trabgruppe“ wird es dort bei Bedarf geben. Eggermühlen inmitten der Ankumer Höhe, nordwestlich vom Teutoburger Wald, hat sich herauskristallisiert als Schwerpunkt für Trainingsritte mit der Beagle Meute Münsterland (9. bis 11. August) und die Taunusmeute (15. bis 18.). Die BMM bietet danach außerdem wieder einen Schnuppertag in

Dülmen an (am 18.8). Einfach mal vorbeischauen (nach Anmeldung!) kann man bei der Rheinlandmeute im Westerwald immer sonntags, Abritt 13.30 Uhr) und beim Hamburger Schleppjagdverein mittwochs abends – mit Picknick hinterher.

Die Frankenmeute und auch die Vogelsberger sind offen für Interessierte, die sich vorsichtig bei der Meutearbeit einreihen möchten, zunächst „zu den Hunden“ und später vielleicht „an den Hunden“ – die „Vokabeln“ lernt man nebenbei. „Fortgeschrittene Einsteiger“ schließlich finden eine tolle Gelegenheit für einen Einstieg in die Schleppjagd bei der Mecklenburger Meute. Vom 18. bis 22. September werden Jagdreitertage am Vanselow im Tal der Tollense angeboten, die unter der Überschrift „Reiten – Jagen – Trainieren – Musik – Genießen – Lebensfreude“ stehen. → Alle Informationen dazu auf www.schleppjad24.de unter „Die Meuten“.

ANZEIGE

GUT
VERSICHERT



Wer Wanderritte macht, sollte darauf achten, ob er ausreichend versichert ist.

Wanderritte: Notwendige Versicherungen

Mehrtägige Wanderungen zu Pferd in der freien Natur sind beliebt. Gerade bei dieser Form des Reitens sollte man sich rechtzeitig Gedanken über die richtige Absicherung machen. Vor allem wenn man nicht nur zu den Teilnehmenden gehört, sondern auch Wanderrittführerin oder Rittbegleiter ist.

Gerade für Reitanfänger ist eine Unfallversicherung besonders wichtig. Für alle Pferdehalterinnen und -halter ist mit Abstand eine bestmögliche Pferdehaftpflichtversicherung am wichtigsten. Denn für sie besteht eine Haftung unabhängig von der Schuldfrage, in vollem Umfang für sämtliche Schäden, die das Pferd verursacht. Die Pferdehalter-Haftpflichtversicherung übernimmt die Ansprüche der Geschädigten. Bei der Wahl der richtigen Pferde-Haftpflichtversicherung ist besonders wichtig, dass auch alle Reitbeteiligten, Fremdreiterinnen und -reiter sowie Tierhüterinnen und -hüter mitversichert gelten. Reiten auch Reitbeteiligte das eigene Pferd, müssen

unbedingt auch mögliche Ansprüche der Reitbeteiligten an den/die Pferdehalterin oder -halter mitversichert sein. Auch sollten die Versicherungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mindestens 10 Millionen Euro betragen. Nicht nur für Wanderreiterinnen und -reiter sollte auch Versicherungsschutz für Flurschäden (Beschädigung fremder Weiden und Blumenrabatten etc.), für Schäden an gemieteten und geliehenen Pferdeboxen und an geliehenen Pferdeanhängern bestehen.

Wichtig für Wanderrittführerinnen und Rittbegleiter: Kommt es zum Unfall eines Teilnehmers, werden schnell Schadenersatzansprüche herangetragen. Hierfür sollte unbedingt ein entsprechender Versicherungsschutz bestehen. Zudem werden Schadenersatzansprüche schnell auch als Regressforderungen von Kranken- bzw. Rentenversicherungskassen gestellt.

Wenn Wanderrittführerinnen oder Rittbegleiter in ihrer Eigenschaft ehren-

amtlich für einen Verein tätig sind, sollte Versicherungsschutz über die Privat-Haftpflichtversicherung der Wanderrittführerinnen oder Rittbegleiter bestehen. Leider sind ehrenamtliche Tätigkeiten bei einigen älteren Privat-Haftpflichtversicherungen ausgeschlossen bzw. müssen besonders in den Versicherungsschutz eingeschlossen werden. Lassen Sie sich von Ihrer Versicherungsgesellschaft schriftlich bestätigen, dass die gesetzliche Haftpflicht aus der ehrenamtlichen Tätigkeit mitversichert gilt! Für gewerblich tätige Wanderrittführerinnen ist eine Reitlehrer-Haftpflichtversicherung nötig. Auch hier sollte man sich bestätigen lassen, dass die Tätigkeit als Wanderrittführerin mitversichert gilt.

Weitere Informationen gibt es bei Schütz & Thies Versicherungskontor Thies Versicherungskontor KG, unter Tel. (0421) 33 111 200 oder unter [ipzv-versicherungen.de](https://www.ipzv-versicherungen.de)

SCHULUNG

Gute Vorbereitung ist alles

Pferdewirtschaftsmeister Daniel Weinrauch, Schulleiter der Landes-Reit- und Fahrerschule Rheinland, unterstützt am 2. und 3. September Auszubildende Pferdewirte der Fachrichtung Klassische Reitausbildung in der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Schwerpunkte der

Schulung sind die Struktur einer Lehrprobe und eines Prüfungsgesprächs sowie das Arbeiten von Dressur- und Springpferden, die Exterieurbeurteilung und die Unterrichtserteilung Dressur. [→ Weitere Infos und Anmeldung: berufsreiter.com](https://www.berufsreiter.com)



Foto: slawik.com

Angehende Pferdewirtinnen und Pferdewirte können sich in Langenfeld auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten.

NICHT VERPASSEN!

Fit ins Viereck

Dressurlehrgang mit Pferdewirtschaftsmeister Horst Eulich im Rahmen des Süddeutschen Championats der Berufsreiter in Marbach am 7. August. Weitere Infos und Anmeldung: [berufsreiter.com](https://www.berufsreiter.com)

MEISTER-INFOTAG ONLINE

Meister/in werden

Alle wichtigen Eckpunkte, Informationen und Abläufe zur Pferdewirtschaftsmeisterprüfung in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung werden beim Online-Meister Informationstag am 2. September (9.30 bis ca. 12.30 Uhr) besprochen. Jeder und jedem Interessierten wird ans Herz gelegt, daran teilzunehmen! [→ Anmeldungen und weitere Infos dazu gibt es bei Monika Risse in Warendorf, Tel: 02581-636928 oder per E-Mail unter monika.risse@landgestuet.nrw.de.](mailto:monika.risse@landgestuet.nrw.de)

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

Der CDV in Luhmühlen

Trotz des regnerisch-kalten Wetters erlebten die Fans der Vielseitigkeit in Luhmühlen ein tolles Wochenende. Der CDV war wieder mit einem eigenen Stand vertreten, warb um Mitglieder und nutzte die Gelegenheit, um Preise zu verleihen und die deutschen Starter des 5*-CCI zu interviewen. Mit Libussa Lübbecke, Calvin Böckmann und Jérôme Robiné waren drei der besten deutschen Nachwuchstreiter zu Besuch beim CDV, und auch Nicolai Aldinger war gekommen. Jérôme Robiné wurde für seine tollen Leistungen im vergangenen Jahr als „Rising Star 2023“ ausgezeichnet und erhielt ein graviertes Silbertablett. Calvin Böckmann war bei der Premiere der U25-DM in Wiesbaden der beste Geländereiter und bekam hierfür vom CDV einen Sonderehrenpreis. In der Deutschen Meisterschaft in Luhmühlen ging dieser Sonderehrenpreis an Anna Siemer.



Foto: CDV

Libussa Lübbecke, Jérôme Robiné und Calvin Böckmann zu Besuch beim CDV.